

## Die Nordpier - eine Investition für die Gegenwart und für die Zukunft.

Bedingt durch regelmäßige Überflutungen der alten Nordpier, wurde die Baumaßnahme Nordpier, eine der größten Investitionen der Gemeinde Wremen in den letzten Jahren, 2010 im Gemeinderat beschlossen. 2012 wurde die Planung vom 27.02.-13.07.2012 umgesetzt.

Auf 195 Metern Länge sind acht neu eingeteilte Liegeplätze für die Kutterflotte entstanden. Sieben Liegeplätze wurden für die Berufsfischer zukunftsorientiert ausgebaut. D.h. es wurden Reibepfähle für die zu erwartenden Sturmflutwasserstände, Sturmflutverankerungen sowie eine Elektro- und eine Wasserversorgung an der Hafenkante erstellt.



Der achte Liegeplatz befindet sich direkt bei der Eigenverbrauchstankstelle und wird nicht als eigener Liegeplatz, sondern lediglich für die Betankung der Kutter genutzt. Die Beleuchtung der Verkehrsfläche erfolgt an der neuen Nordpier durch effiziente LED-Leuchten. Die Konstruktion der Verkehrsfläche wurde den Belastungen des heutigen und zukünftigen Lastverkehrs angepasst. Das „Löschen“ der Kutter erfolgt nicht mehr über einen Traktor mit Anhänger, sondern auch heute schon über Sattelzüge mit bedeutend höheren Lasten für die Verkehrsfläche.

Im Bereich der Tankstelle wurden sechs erhöhte und befestigte Kfz-Stellplätze und ein Priggenlager geschaffen.

Die Stromversorgung im gesamten Wremer Hafenbereich wurde nach den Ansprüchen der heutigen Zeit neu geordnet und in einem hochwassersicheren Verteilerkasten am Tankstellengebäude mit den dementsprechenden Unterversorgungsanlagen montiert. Die Planung und Umsetzung erfolgte in enger Abstimmung mit den Wremer Fischern. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen ca. 1,1 Millionen Euro. Diese wurden zum größten Teil aus dem Europäischen Fischereifond getragen.



Sämtliche Einzelmaßnahmen haben in der Gesamtheit die neue Nordpier zu einem Schmuckstück werden lassen. Dank unserer Verwaltung, die diese Baumaßnahme der Gemeinde vom Anfang bis zum Ende begleitet hat, ist dieses in der vorgeschriebenen Zeit gelungen. Freuen wir uns heute und in der Zukunft, über unsere neue Nordpier, die dazu beitragen wird, die Berufsfischerei und den Tourismus in Wremen zu sichern.